

GLOBALER HANDEL- WIE ZÖLLE UNSEREN ALLTAG BEEINFLUSSEN

Wie funktionieren Zölle im Welthandel?

Zölle werden ganz unterschiedlich benutzt. Sie werden primär als Schutz für die eigene Wirtschaft genutzt. Aus Zollsteigerungen kann ein Handelskrieg entstehen (dazu mehr im Artikel : Zölle als Waffe- warum und wie sie eingesetzt werden). Sie können aber komplett unterschiedliche Funktionen haben. Es gibt auch den Freihandel. Freihandel ist ein Konzept der Außenwirtschaftspolitik, bei dem der Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen Ländern frei von staatlichen Handelshemmnissen wie Zöllen, Importquoten oder mengenmäßigen Beschränkungen erfolgt. Ziel ist ein ungehinderter Wettbewerb, der zu effizienterer Arbeitsteilung, niedrigeren Preisen, mehr Vielfalt für Verbraucher und höherem Wohlstand führt. Beim Freihandel kommt es immer zu einem Abkommen zwischen Ländern.

Zölle in der EU

Innerhalb der **Europäischen Union** gibt es keine Zölle zwischen den Mitgliedstaaten. Waren können frei zirkulieren. Für Importe aus Nicht-EU-Ländern (Drittstaaten) gilt ein gemeinsamer Außenzolltarif, der im Schnitt bei etwa 5,2 % liegt. Drei Viertel der erhobenen Zölle fließen direkt in den EU-Haushalt. Damit werden gemeinschaftliche Aufgaben wie die Agrarpolitik, Forschungsprogramme oder der Grenzschutz finanziert.

Mehr zum Kaufverhalten und zur Produktion in Deutschland könnt ihr in anderen Artikeln und an unserem Interview mit MSH- der Textilienmakler lernen.